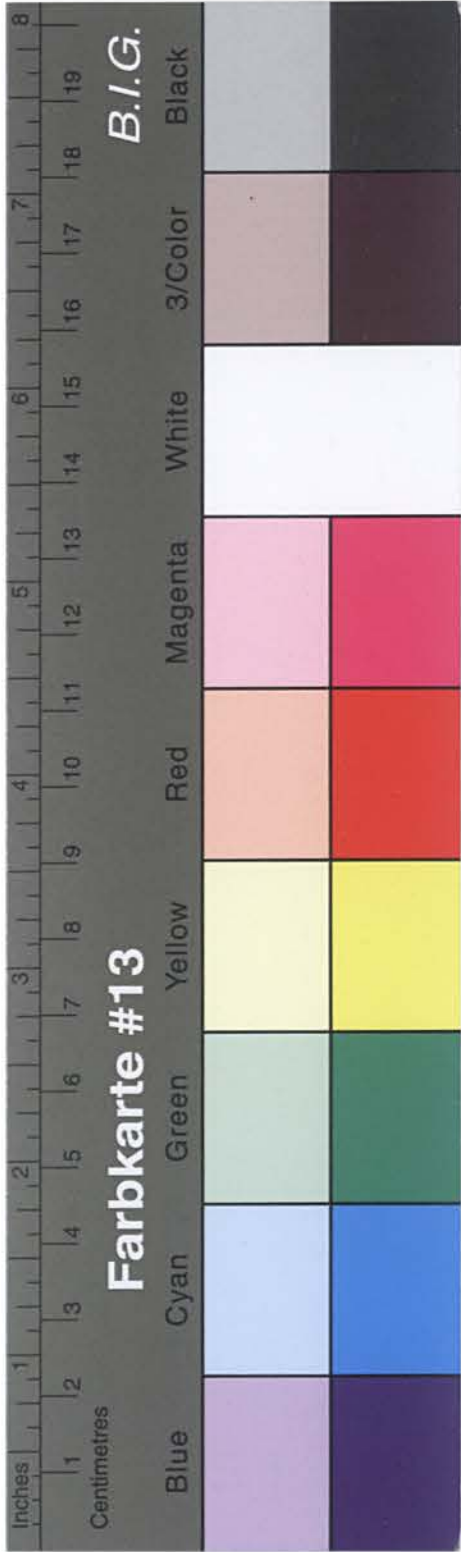


Kreisarchiv Stormarn B2

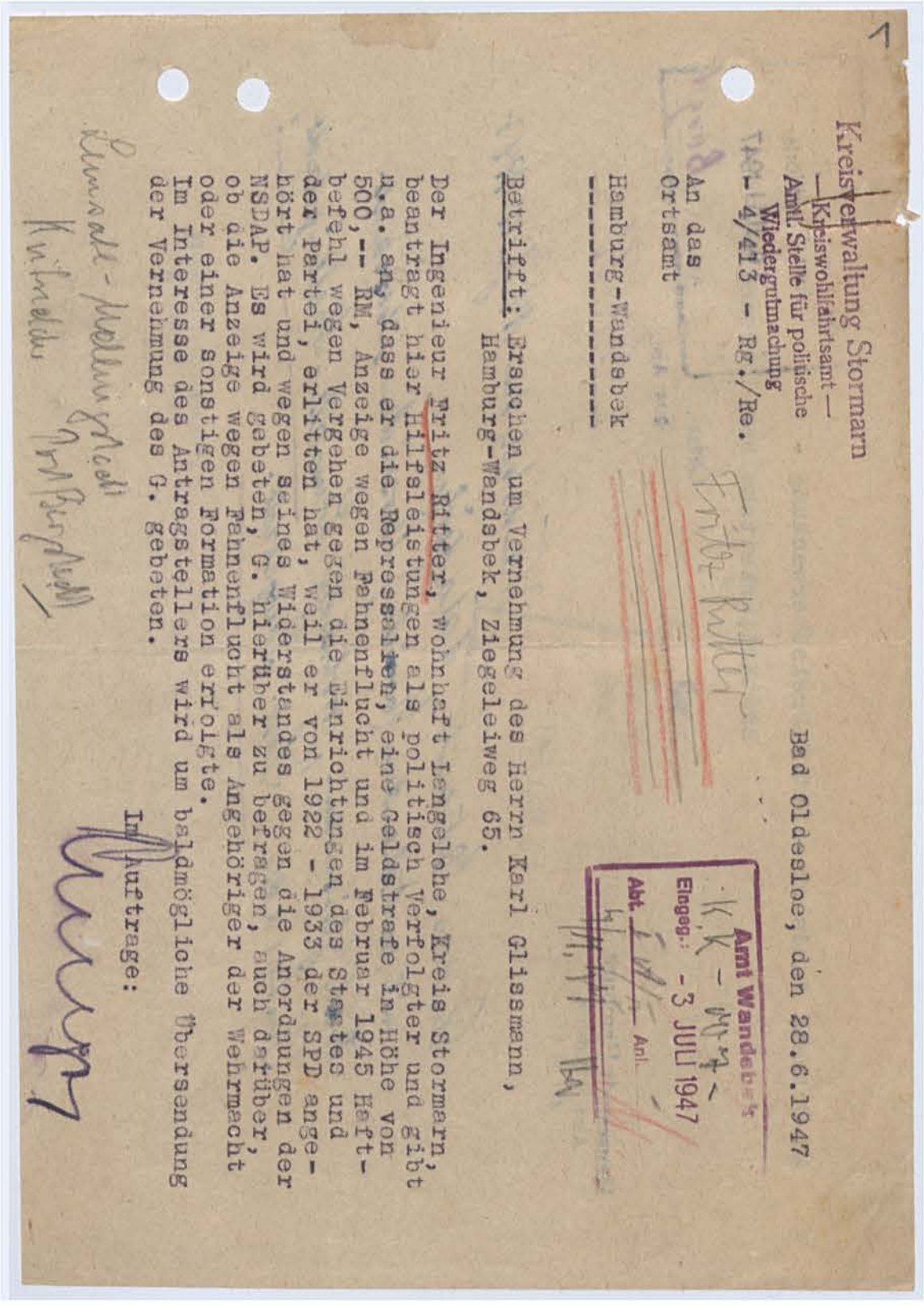
Kreisarchiv Stormarn

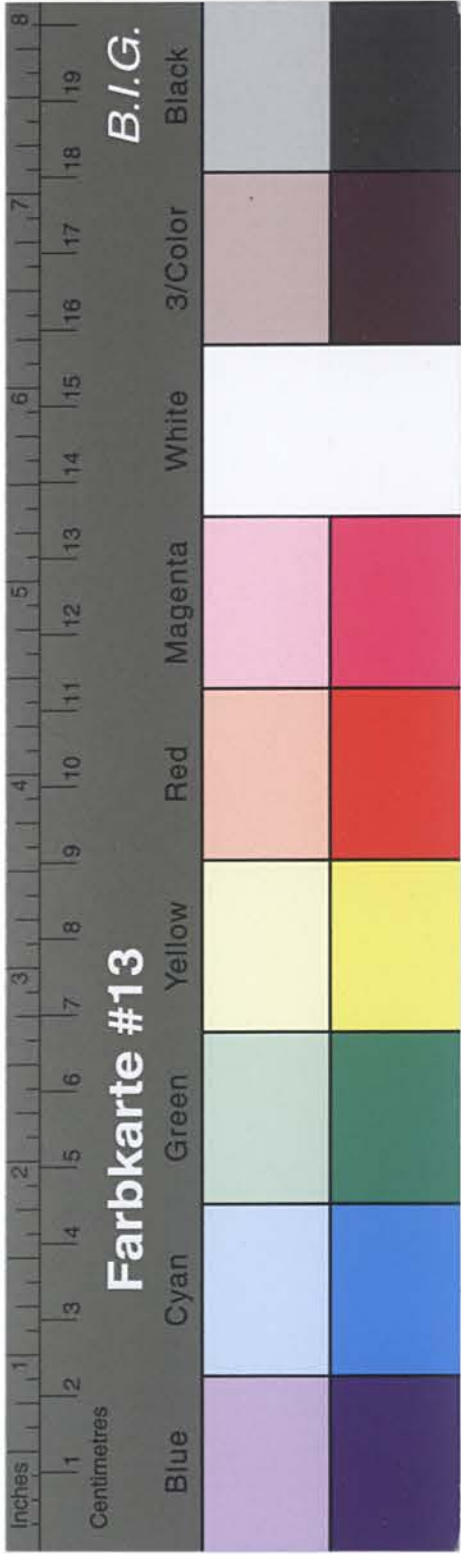
Bestand B 2

1093

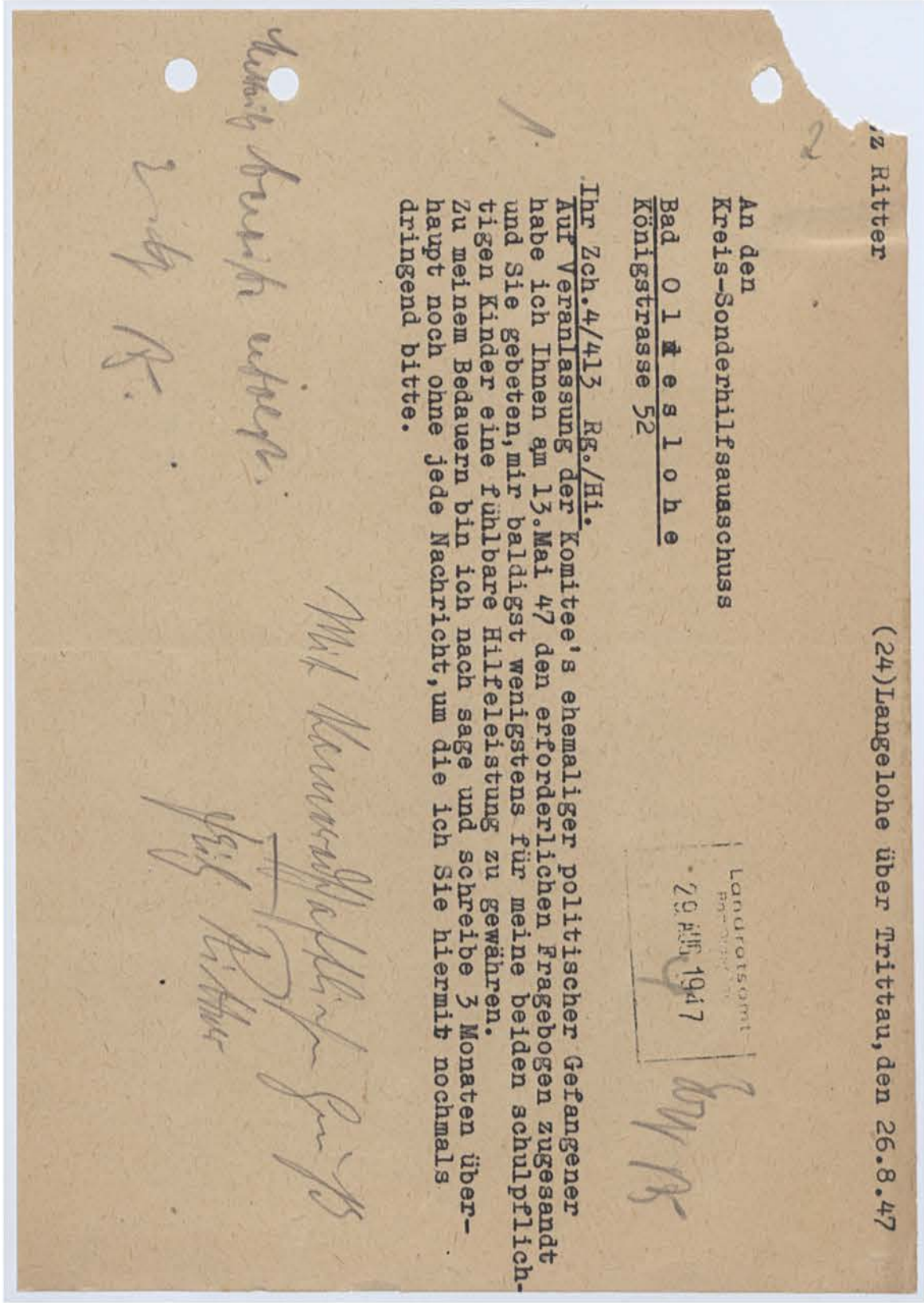
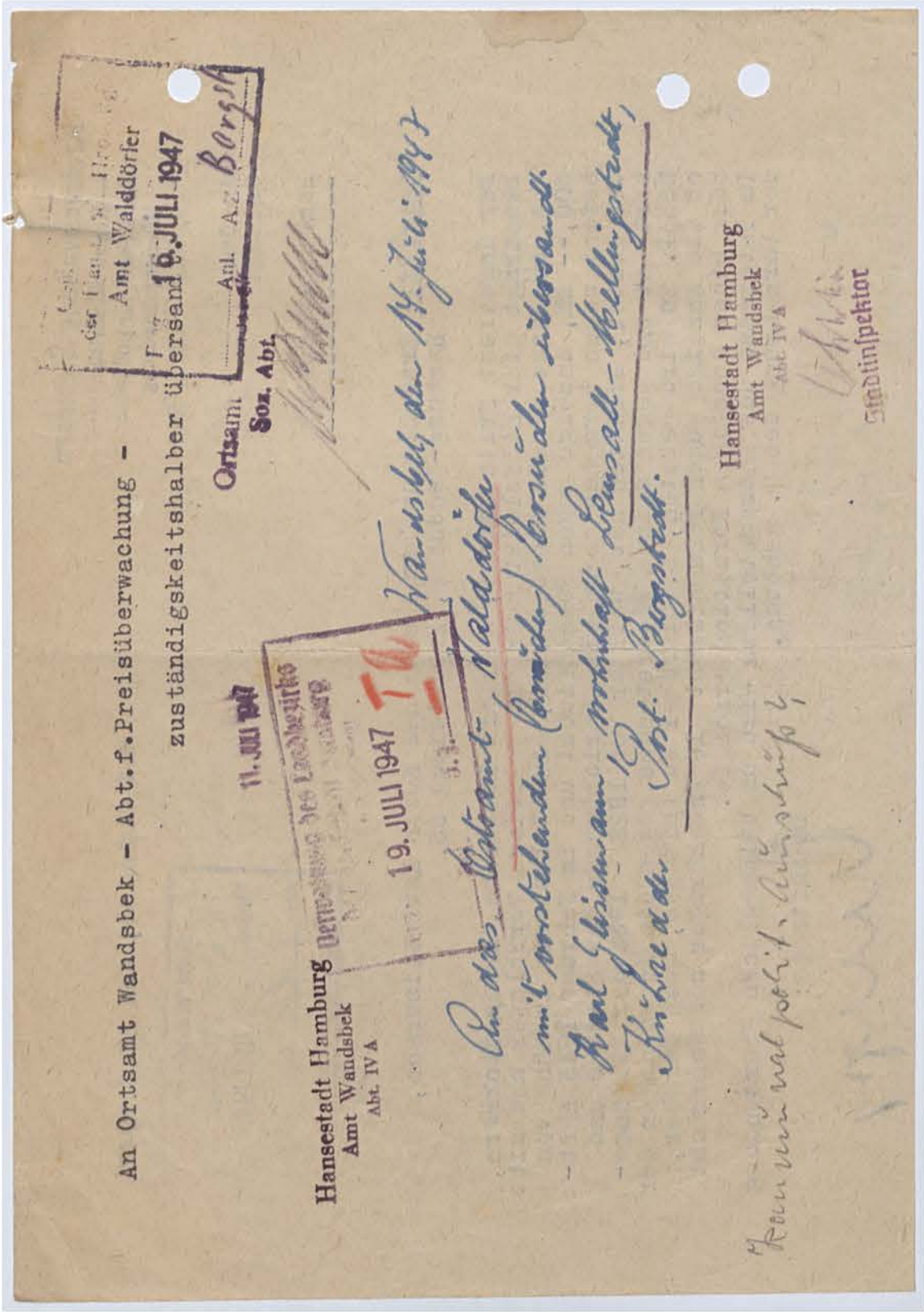


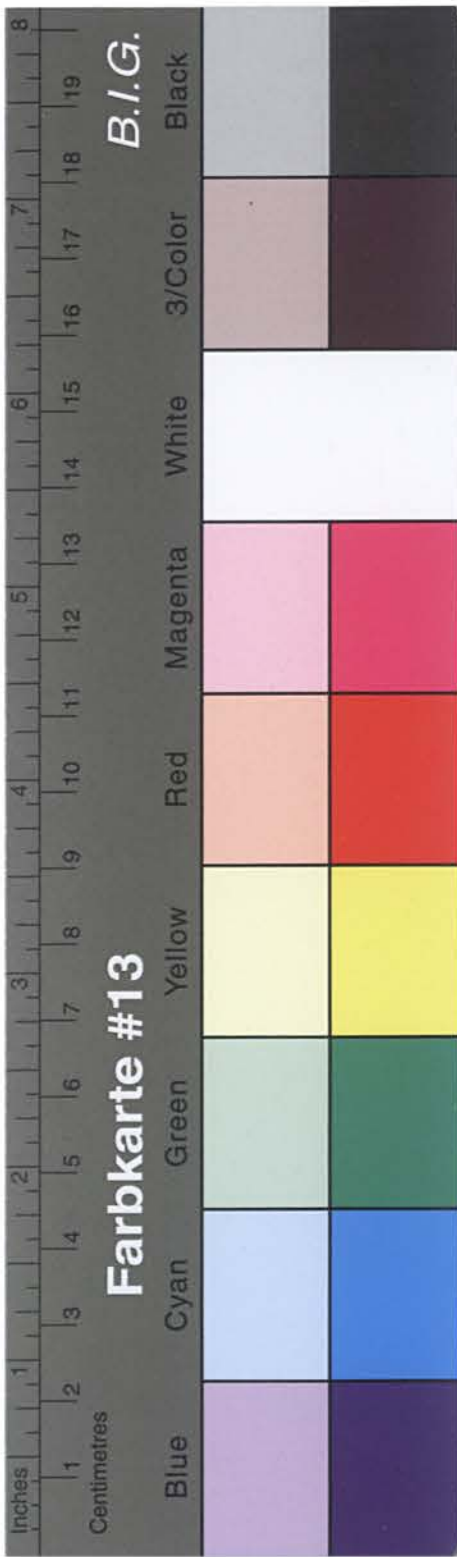
Kreisarchiv Stormarn B2



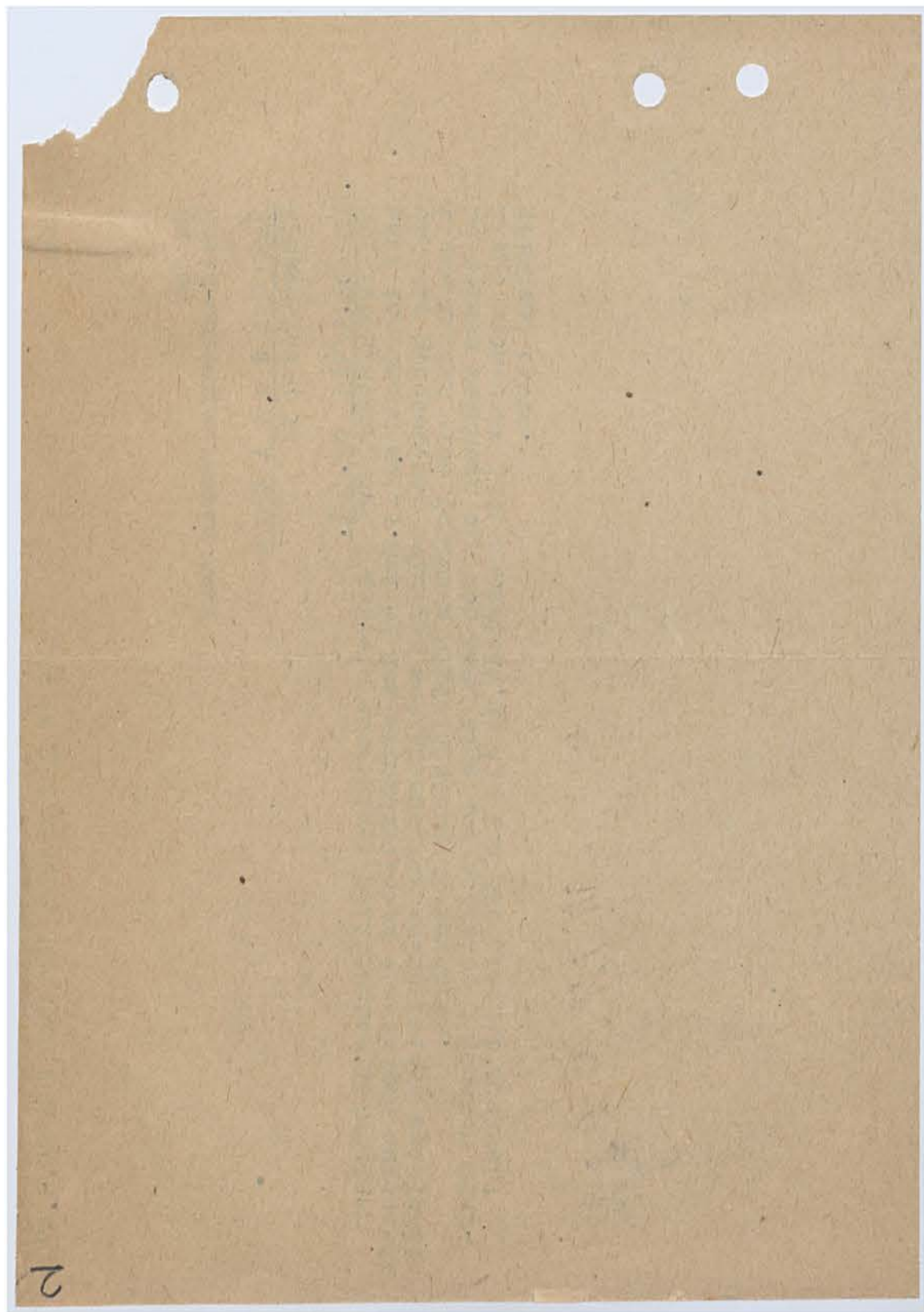


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



3

Verwaltung der Hansestadt Hamburg
Ortsdienststelle Bergstedt

Hamburg-Bergstedt, den 9.9.1947.

Fritz Ritter

Auf Vorladung erscheint Herr Karl G. l i e m a n n und sagt, zur Wahrheit ermahnt und auf den Gegenstand der Vernehmung hingewiesen, folgendes aus:

a) zur Person: Ich heiße Karl G l i e m m a n n, geboren am 18.11.07 zu Hamburg, verheiratet, wohnhaft Hamburg-Lemsahl-Mellingstedt, Kuhredder, von Beruf Werkmeister.

b) Zur Sache:

Der Ingenieur Fritz R i t t e r war während der Zeit vom Oktober 1944 bis Februar 1945 mein Betriebsleiter in einem Leichtmetallwerk in Guben (Lausitz). Ob Herr Ritter Repressalien, eine Geldstrafe in Höhe von 500.-- RM sowie eine Anzeige wegen Fahnenflucht hat über sich ergehen lassen müssen, ist mir nicht bekannt. Weiter ist mir nicht bekannt, daß gegen Herrn Ritter im Februar 1945 ein Haftbefehl ergangen ist. Bekannt sind mir folgende Vorgänge:

An einem Tage im Monat Januar 1945 erzählte Ritter mir nach der Rückkehr vom Mittagstisch, daß er dort einen Zusammenstoß mit einem anderen Mittagstischteilnehmer hatte und zwar aufgrund von ihm gemachter politischer Äußerungen. Im Verlaufe dieses Zusammenstoßes habe die betr. Person verlauten lassen, daß sie die Absicht habe, Ritter durch die Polizei verhaften zu lassen. Die die Anzeige beabsichtigende Person verließ nach dieser Verlautbarung sofort das Lokal. Als ich Abends mit Ritter die Abendmahlzeit einnehmen wollte, fragte die Kellnerin Herrn Ritter erstaunt, wieso er denn wieder zum Mittagstisch käme, da doch im Anschluß an sein Fortgehen die Polizei im Lokal nach ihm gefahndet hätte. Ca. 14 Tage bis 3 Wochen später haben Ritter und ich uns der Verpflichtung, unserer Wehrpflicht im dortigen Volksturm zu genügen, durch sofortige Abreise entzogen. Während des Zeitraumes von 14 Tagen bis 3 Wochen ist mir nicht bekannt geworden, daß seitens der NSDAP. bzw. der Gestapo weitere Schritte gegen R. unternommen wurden.

ber die Zugehörigkeit des R. zur SPD. von 1922 bis 1933 weiß ich nichts anzugeben.

V. g. u.

Karl G l i e m m a n n

Verwaltung der Hansestadt Hamburg
Ortsdienststelle Bergstedt

Hamburg-Bergstedt, den 9.9.1947.

Urschr. mit 1 Anl.
an die Kreisverwaltung Stormarn - Kreiswohlfahrtsamt -
B u r g O l d e s l o s e

(Vorgang: Dortg. Schr. vom 28.8.47 an das Ortsamt Hamburg-Wandsbek)

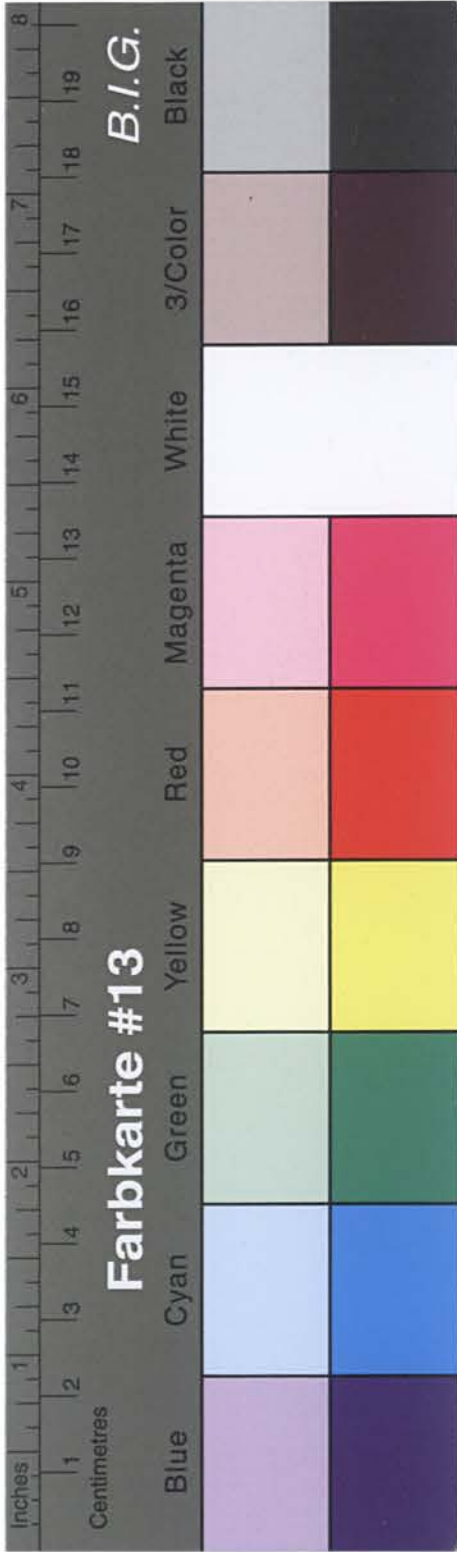
Ihr vorgenanntes Schreiben ist vom Ortsamt Hamburg-Wandsbek zustndigstweilhalb der Ortsdienststelle Hamburg-Bergstedt zur erledigung übersandt worden. Am 11.9.47 ersuchen Sie die erbetene Vernehmung des Herrn Karl G l i e m m a n n, Hamburg-Lemsahl-Mellingstedt, Kuhredder.

ber Auftrag besitz durch
KSAF unterschrieben
2. Fern fax

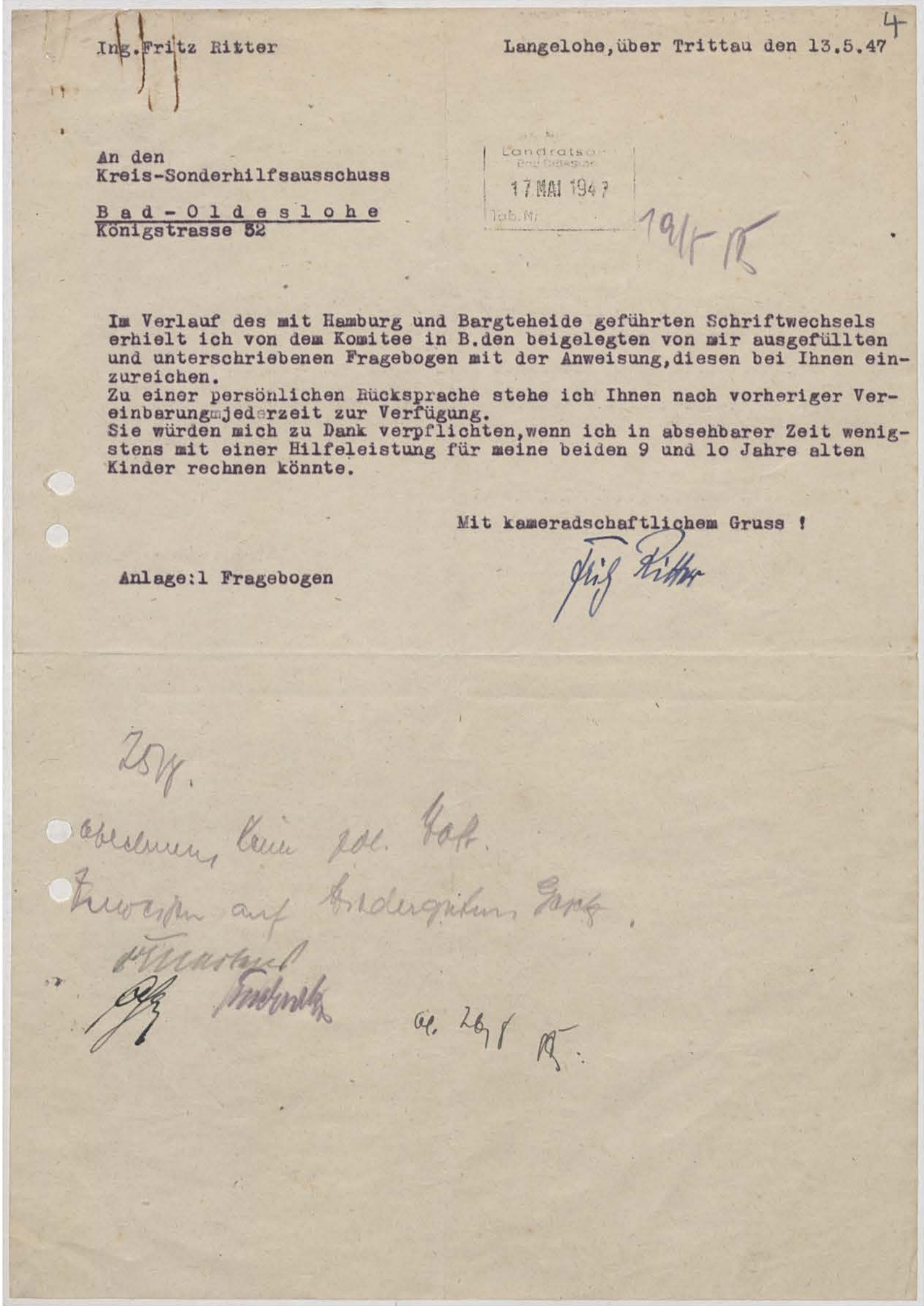
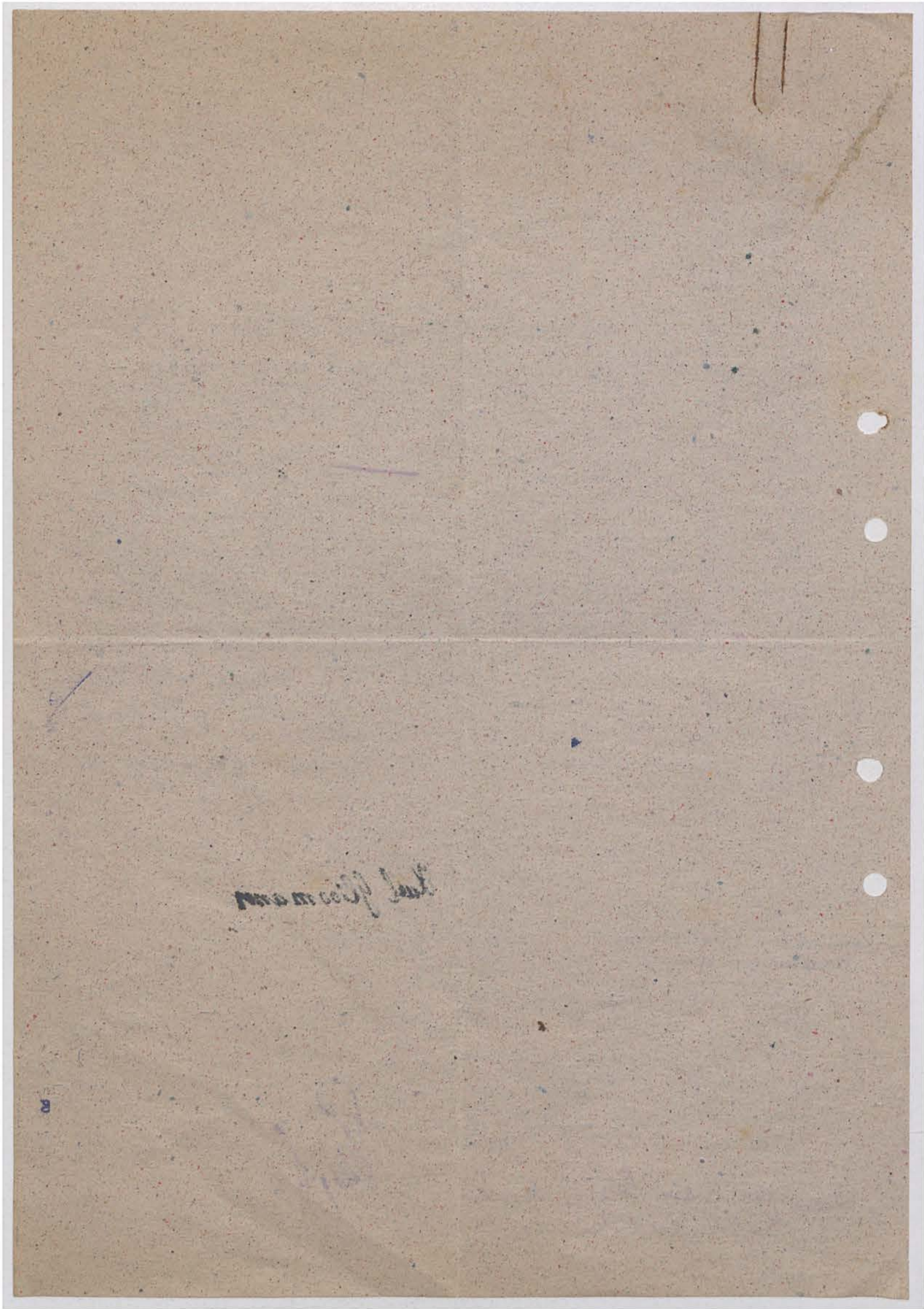
Verwaltungsleiter.

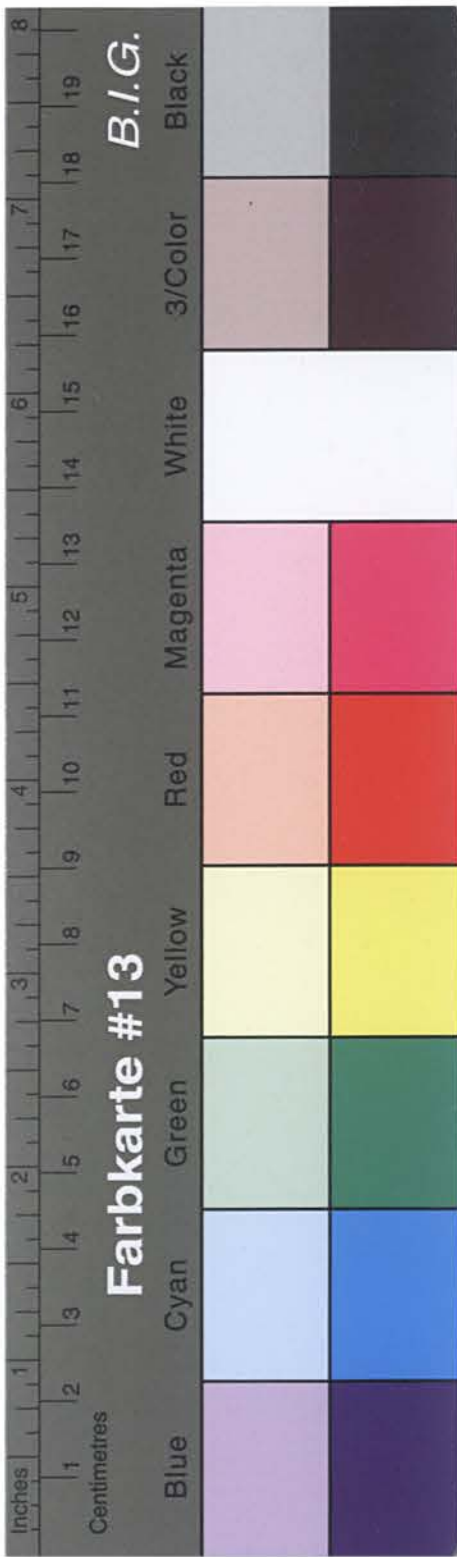
Kujt

Landratsamt
Bord Olufsen
15.9.1947
15/9.47

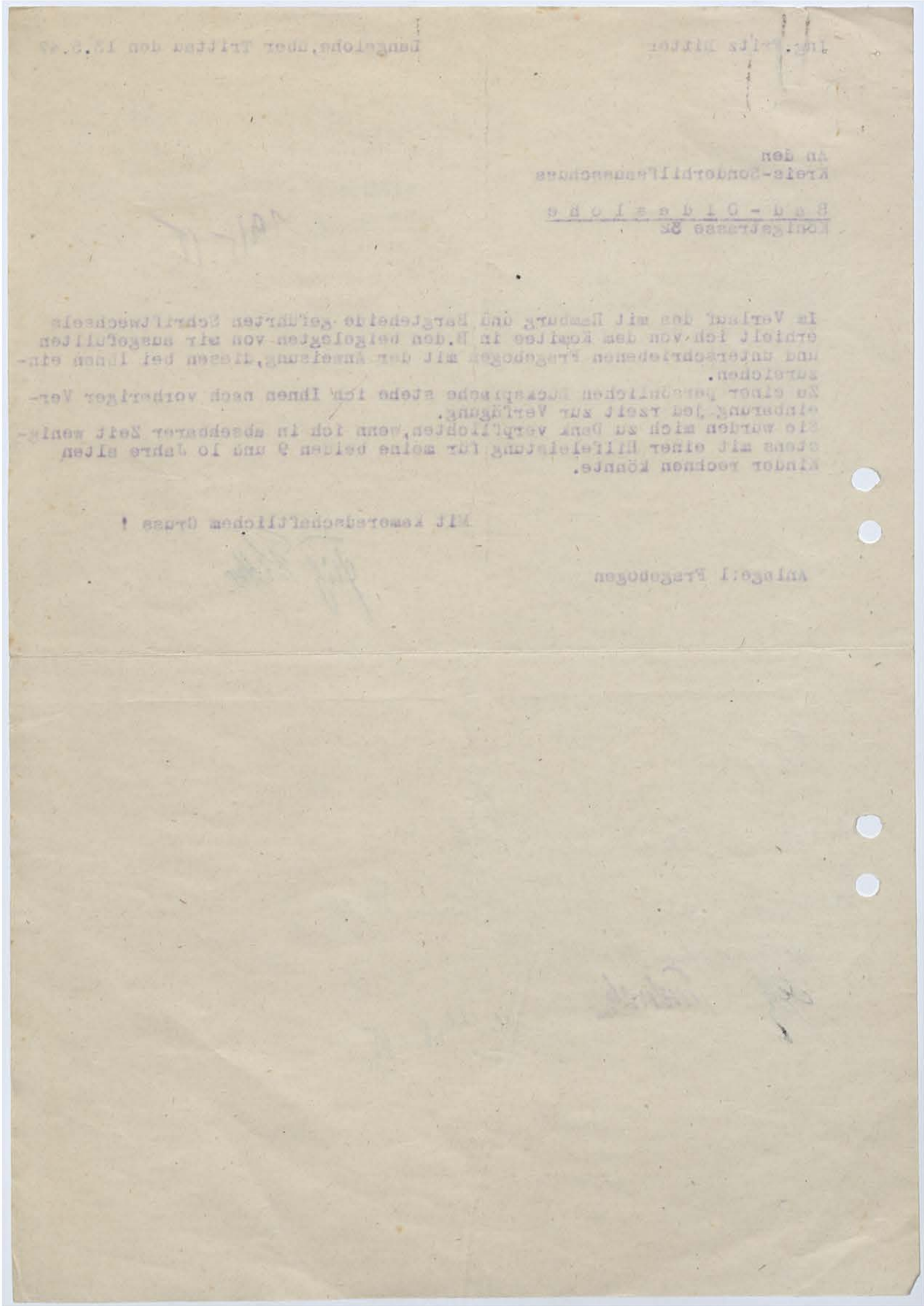


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



4m

187.5

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Oldeslohe

19 JUNI 1947
Tgb. Nr. 29

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Ritter Rufname: Fritz
(bei Frauen auch Geburtsname) led., verh., verw., gesch.*) Verheiratet
Geburstag 7.).12.1896 Geburstort: Langenberg
Gegenwärtige Anschrift: Langelohe, Kr. Stormarn über Trittau

Beruf und Beschäftigung: Ingenieur, tätig als Betriebs Ing. und beratender Ingenieur
Art des Personalausweises und dessen Nummer: AH 340 725
Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 3 Kinder, 9, 10 und 18 Jahre alt, sowie die zu unterstützende Mutter 75 Jahre

Grund der Gefangensetzung: eine Gefangensetzung erfolgte nicht, lediglich Repressalien, eine Geldstrafe in Höhe von 500.-Mark, Anzeige wegen Fahnenflucht und im Februar 1945 Haftbefehl wegen Vergehen gegen die Einrichtungen in Haft in des Staates und der Partei vom bis

Name der Person, die Sie angezeigt hat: unbekannt
Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat:

Verurteilt durch: Ortsgruppenleiter Frankfurt/O-Küstriner Vorstadt (Geldstrafe)
am: Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: entfällt
Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? nein

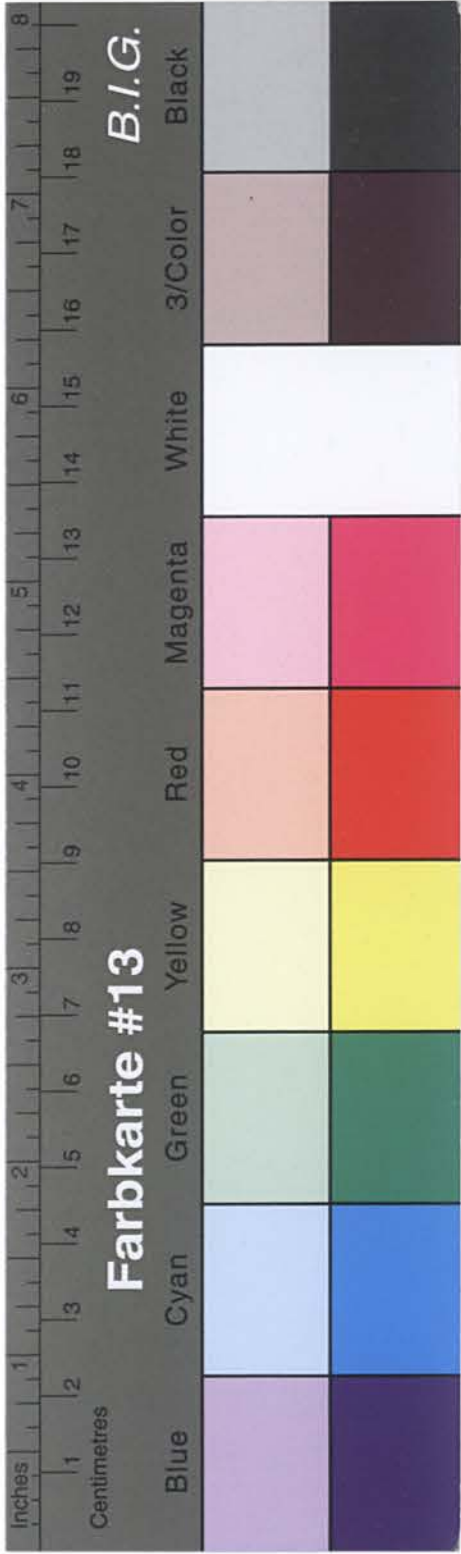
Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? entfällt

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Zeuge für die Verfolgung durch die Polizei in Guben: Karl Glissmann
Hamburg-Wandsbek, Ziegeleiweg 65

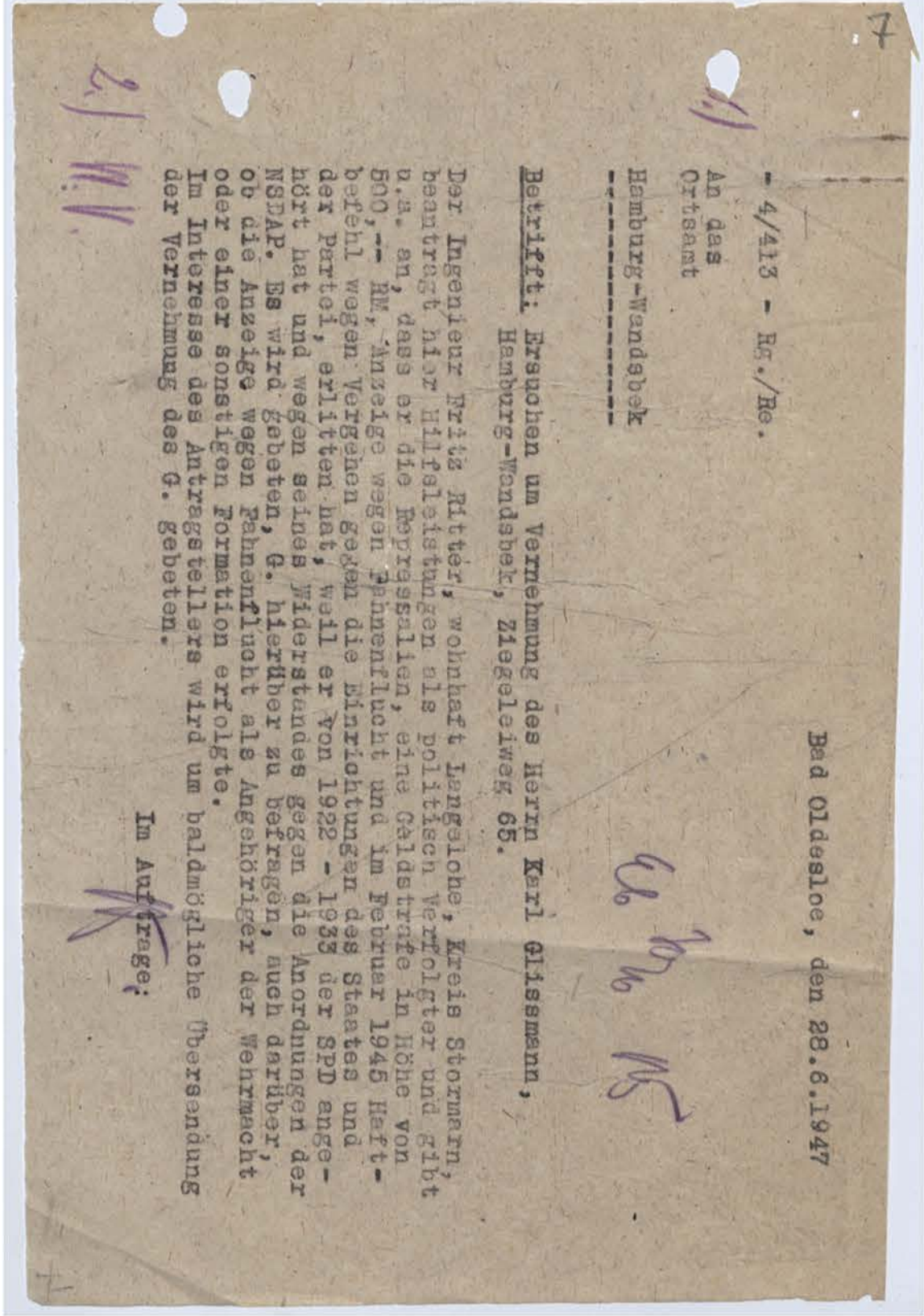
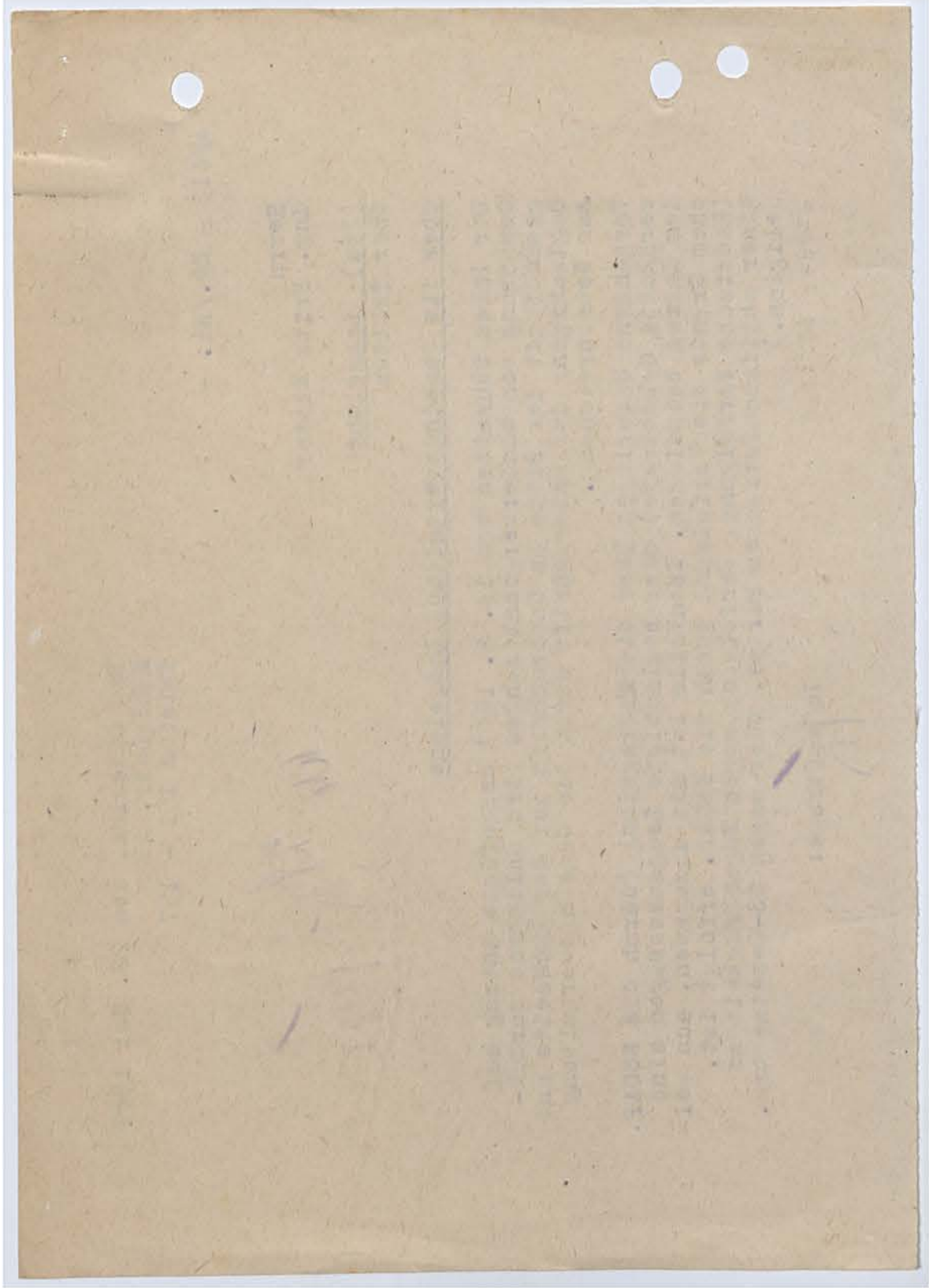
Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

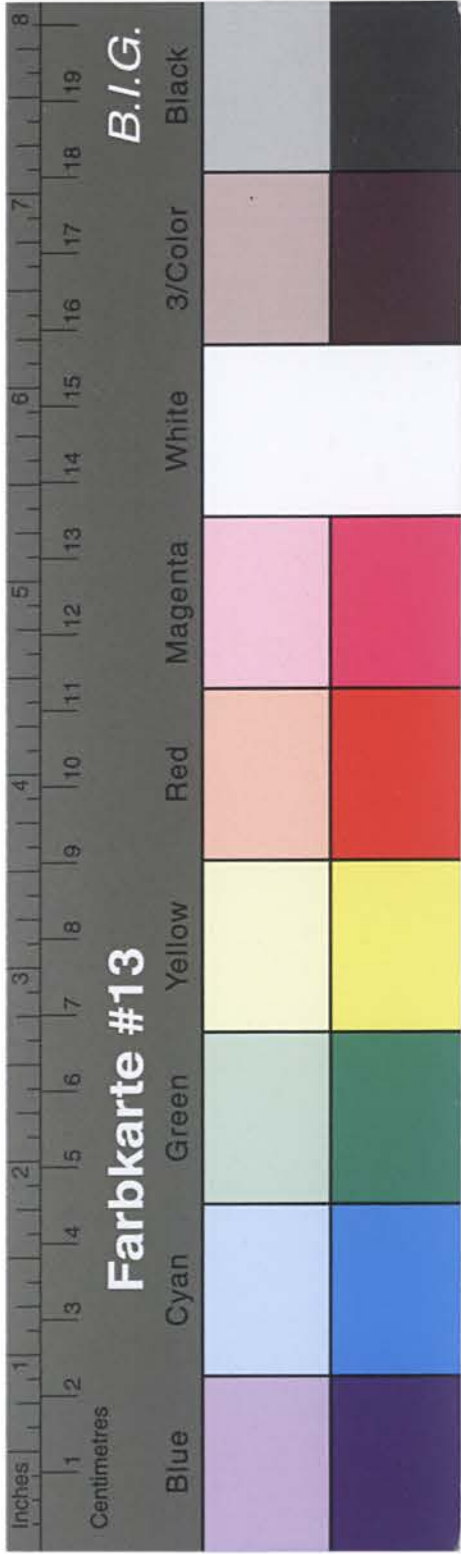
Datum 13. Mai 1947 Unterschrift Fritz Ritter
Datum 15. Mai 1947 Gegenunterschrift K. Brandt
Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht Wirtschaftl. Berater
(für Richtigkeit der Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
P.O.U. CCG. 319b 319M 12.45



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

